



## CONRAD JON GODLY *THROUGH THE YEARS*

Conrad Jon Godly (\* 24. Januar 1962 in Davos, Schweiz) ist ein Schweizer Künstler. Er lebt und arbeitet in Chur und in Japan. Hauptsächlich malt er mit Öl, Landschaften, insbesondere die Berge seiner Heimat Graubünden und die Landschaften seiner Wahlheimat Japan. Seine Werke reproduzieren jedoch keine realen Landschaften, seine Malerei ist vielmehr eine Suche nach dem Wesen der Landschaft und dem Wesen anderer Dinge, die ihn in seiner Malerei beschäftigen. Seine Bergmalereien haben internationale Aufmerksamkeit erregt.

Conrad Jon Godly ist in Davos aufgewachsen. Von 1982 bis 1986 absolvierte er die Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel in der Malklasse von Franz Fedier. Während eines Aufenthalts in den USA von 1986 bis 1987 entstanden seine ersten Arbeiten im Medium Fotografie. Godly arbeitete dann ausschliesslich mit der Fotografie und machte als Fotograf eine internationale Karriere. Er fotografierte vor allem für Zeitschriften und Werbungen. Im Jahr 2004 hängte er mit dieser Karriere an den Nagel um sich, zurück in seiner Heimat den Bündner Bergen, wieder der Malerei zu widmen. Vier Jahre lang malte er nur für sich selbst, wobei Landschaften und insbesondere die hochalpinen Berge Graubündens seine bevorzugten Sujets waren. 2008 bis 2009 bezog er ein Atelier in Wien. Im Jahr 2009 zeigte er erstmals Arbeiten in der Jahresausstellung des Bündner Kunstmuseums Chur. Seitdem stellt Conrad Jon Godly regelmässig in Zürich, London, dem Engadin und Japan aus. Seit 2014 ist er mit der japanischen Künstlerin Kazuyo Okushiba verheiratet.

"Sehen heisst nicht sprechen, denn Worte könnten die Augen ablenken."  
( Kobayashi Hideo 1902 - 1983 )

"Ein gutes Gemälde ist wie ein Gedicht ohne Worte und ein gutes Gedicht ist wie ein Gemälde mit Worten."

"Diese beiden Zitate sagen aus, was ich selbst genauso empfinde.  
Meine Gemälde benötigen keine Erklärungen, sie sprechen für sich selbst."

*Conrad Jon Godly (\* January 24, 1962 in Davos, Switzerland) is a Swiss artist. He lives and works in Chur, Switzerland and Japan. His preferred working method is oil painting. His main focus is the landscape, especially the mountains of his homeland Graubünden and the landscapes of his adopted country Japan. His works, however, do not reproduce real landscapes, his painting is rather a search for the essence of the landscape and the essence of other things that occupy him in his painting. His mountain paintings have attracted international attention.*

*Conrad Jon Godly grew up in Davos. From 1982 to 1986 he enjoyed an education at the Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, in the painting class of Franz Fedier. During a stay in the USA from 1986 to 1987 he made his first works in the medium of photography. Godly then worked exclusively with photography. He realized an international career as a photographer for magazines and advertising. In 2004 he broke with this career, returned to his homeland in the Grisons mountains and returned to painting. For four years he painted only for himself, whereby landscapes and in particular the high alpine mountains of Graubünden were his preferred subjects. From 2008 to 2009 he moved into a studio in Vienna. For the first time he showed works in 2009 in the annual exhibition of the Bündner Kunstmuseum Chur. Since then, Conrad Jon Godly has exhibited regularly in Zurich, London, the Engadine and Japan. He has been married to the Japanese artist Kazuyo Okushiba since 2014.*

*"To see is not to speak because words could distract your eyes."  
( Kobayashi Hideo 1902 - 1983 )*

*"A good painting is like a poem without words and a good poem is like a painting with words."*

*"These two quotations say what I myself feel the same way.  
My paintings don't need explanations, they speak for themselves."*



## CONRAD JON GODLY *THROUGH THE YEARS*

### EXHIBITIONS

#### SOLO

- 2019 *THROUGH THE YEARS*, Stalla Madulain, Madulain, Switzerland
- 2019 *TO SEE IS NOT TO SPEAK*, JD Malat Gallery, London, England
- 2019 *INK NOW*, Art Expo Taipei, Taipei, China
- 2018 *DARK IS LIGHT*, Ryosokuin-Kenninji Temple, Kyoto, Japan
- 2016 *INSIDE*, Gallery Shibunkaku, Kyoto, Japan
- 2015 *TEN YEARS AFTER*, Tony Wuethrich Gallery, Zurich, Switzerland
- 2014 *BETWEEN HEAVEN AND EARTH*, Gallery Shibunkaku, Kyoto, Tokyo, Fukuoka, Japan
- 2012 *ORIGIN*, Kunsthaus Baselland, Muttenz, Switzerland
- 2011 *MASSIV*, F.S.ART, Berlin, Germany
- 2011 *HELLDUNKEL*, Gallery Katz Contemporary, Zurich, Switzerland
- 2009 *TE DEUM*, Gallery Luciano Fasciati, Chur, Switzerland

#### GROUP

- 2019 *YEAR EXHIBITION OF THE BÜNDNER KÜNSTLERINN UND KÜNSTLER*, Bündner Kunstmuseum, Chur, Switzerland
- 2019 *CI CONTEMPORARY ISTANBUL*, JD Malat Gallery, Istanbul, Turkey
- 2019 *SEATTLE ART FAIR*, JD Malat Gallery, Seattle, USA
- 2019 *ZONAMACO ARTFAIR*, JD Malat Gallery, Mexico City, Mexico
- 2018 *ART TAIPEI*, Gallery Shibunkaku, Taipei, China
- 2018 *FINE ART ASIA*, Gallery Shibunkaku, Hong Kong, China
- 2017 *ART TAIPEI*, Gallery Shibunkaku, Taipei, China
- 2017 *PRINTS!* Gallery Kornfeld, Bern, Switzerland
- 2016 *ART STAGE SINGAPORE*, Gallery Shibunkaku, Singapore
- 2015 *KIAF Korean International Art Fair*, Gallery Shibunkaku, Seoul, Korea
- 2014 *YEAR EXHIBITION OF THE BÜNDNER KÜNSTLERINN UND KÜNSTLER*, Bündner Kunstmuseum, Chur, Switzerland
- 2012 *YEAR EXHIBITION OF THE BÜNDNER KÜNSTLERINN UND KÜNSTLER*, Bündner Kunstmuseum, Chur, Switzerland
- 2011 *YEAR EXHIBITION OF THE BÜNDNER KÜNSTLERINN AND KÜNSTLER*, Bündner Kunstmuseum, Chur, Switzerland
- 2011 *ALPEN Place of longing and stage*, Museum Residenzgalerie, Salzburg, Austria
- 2010 *ARTE HOTEL BREGAGLIA*, Gallery Luciano Fasciati, Promontogno, Switzerland
- 2009 *YEAR EXHIBITION OF THE BÜNDNER KÜNSTLERINNEN AND KÜNSTLER*, Bündner Kunstmuseum, Chur, Switzerland
- 2008 *YEAR EXHIBITION OF THE BÜNDNER KÜNSTLERINN AND KÜNSTLER*, Bündner Kunstmuseum, Chur, Switzerland



## KAZUYO OKUSHIBA 無自我 MU JI GA - NO EG

Kazuyo Okushiba (\*1974 in Osaka, Japan) ist eine japanische Künstlerin. Sie lebt und arbeitet in Chur. Ihre künstlerische Laufbahn hat sie vor wenigen Jahren mit Fotografie begonnen. Seit drei Jahren widmet sie nun ihr Schaffen an kleinformatischen Relief Collagen aus Holz, Blei und Messing. Die Inspiration für ihre Arbeiten findet sie in der Musik und in den Bündner Landschaften, die sie gemeinsam mit ihrem Mann und ihren zwei Hunden erkundet.

"Diese Werke sind der siebenjährige Dialog, welchen ich mit der Natur in Graubünden und in der Schweiz geführt habe."

- 1974 Geboren in Osaka, Japan
- 1993 - 1995 Studium an der Universität Sanyo Joshi Tanki Daigaku, Hiroshima, Japan
- 1995 - 2012 Bassistin in verschiedenen japanischen Rock - und Heavy Metal Bands.
- 2013 Umzug in die Schweiz
- 2014 Heirat mit Conrad Jon Godly und Beginn als Künstlerin zu arbeiten.

### AUSSTELLUNGEN

- 2015 Kunstmesse Zürich, Tony Wuethrich Galerie, Basel, Schweiz
- 2016 Einzelausstellung Löwen Galerie, Chur, Schweiz
- 2019 Einzelausstellung Stalla Madulain, Madulain, Schweiz

*Kazuyo Okushiba (\*1974 in Osaka, Japan) is a Japanese artist. She lives and works in Chur. She began her artistic career a few years ago with photography. For the past three years she has dedicated herself to small-format relief collages made of wood, lead and brass. She finds inspiration for her work in the landscapes of Graubünden, which she explores together with husband and her two dogs, and in music.*

*"These works are the seven-year dialogue I have had with nature in Graubünden and Switzerland."*

- 1974 *Born in Osaka, Japan*
- 1993 - 1995 *Study at the University Sanyo Joshi Tanki Daigaku, Hiroshima, Japan*
- 1995 - 2012 *Bassist in various Japanese Rock and Heavy Metal Bands.*
- 2013 *Moving to Switzerland*
- 2014 *Marries Conrad Jon Godly and starts working as an artist.*

### EXHIBITIONS

- 2015 *Zurich Art Fair, Tony Wuethrich Gallery, Basel, Switzerland*
- 2016 *Solo exhibition, Löwen Galerie, Chur, Switzerland*
- 2019 *Solo exhibition, Stalla Madulain, Madulain, Switzerland*



## KAZUYO OKUSHIBA 無自我 MU JI GA - NO EG

"Die Werke der Serie MU JI GA - NO EGO sind meine Art mit der Aussenwelt zu kommunizieren, sie sind meine Worte.

Je älter ich werde, und je mehr ich mich auf die Natur einlasse, mich mit ihr eins fühle, desto mehr stelle ich fest, dass mein Ego immer mehr verschwindet.

Einfach hier auf diesem Planeten zu existieren, eins mit sich selbst und mit der Natur zu sein, ohne nach etwas zu suchen, zu arbeiten ohne zu denken, sich von dem Bauchgefühl leiten zu lassen, das ist die Art und Weise, wie ich arbeite. Worte sind oft störend und lenken oft vom Wesentlichen ab.

Sich Zeit zu nehmen etwas genau anzuschauen, zu versuchen etwas in dessen Essenz zu erfassen, ist mir wichtiger als Worte und Erklärungen. Meine Werke sollen für sich selbst sprechen.

Worte sind nicht immer der Schlüssel etwas zur Aussenwelt zu öffnen, im Gegenteil, manchmal führen sie lediglich zu Missverständnissen und können dazu führen, die Menschen zu verstören.

Wie kann ich ein so tief liegendes Gefühl, welches ich hege, in Worte fassen?

Es gelingt mir schlicht nicht, Dinge, Gedanken oder Gefühle, welche mir enorm wichtig sind, in Worte zu fassen. Es käme mir zu hilflos und zu billig vor.

Doch kann ich all dies durch meine Werke ausdrücken.

Bei meiner Arbeit geht es immer um den Dialog, welchen ich mit der Natur führe.

Auf meinen mehrstündigen Wanderungen mit meinem geliebten Airedale Terrier Rascal, welcher leider diesen Sommer verstorben ist, habe ich ebenfalls unendlich viele Dialoge geführt. Wir verstanden uns ohne Worte, wir waren ein unschlagbares Team, wir waren eins.

Dieser Hund hat enorm viel dazu beigetragen, dass ich diese Werk Serie in den Jahren 2018 und 2019 überhaupt realisieren konnte. Ich kann sagen, ohne Rascal gäbe es all diese Werke nicht.

Heute spüre ich, dass ich diese Werke ihm verdanke, ohne ihn gäbe es auch nicht diese Ausstellung. Er wird immer in meinem Herzen sein.

Doch das Leben geht weiter, und ich werde neue Werke erarbeiten, denn ich habe zwischenzeitlich wieder sehr starke Unterstützung bekommen, dies von meinen geliebten beiden Airedale Terriers Uffe und Vasco."

*"The works of the series MU JI GA - NO EGO are my way to communicate with the outside world, they are my words.*

*The older I get and the more I get involved with nature, the more I feel at one with it, the more I notice that my ego disappears more and more.*

*Just to exist here on this planet, to be one with yourself and with nature, without looking for anything, to work without thinking, to be guided by the gut feeling, that is the way I work.*

*Words are often disturbing and often distract from the essential.*

*Taking time to look at something carefully, trying to grasp something in its essence is more important to me than words and explanations. My works should speak for themselves.*

*Words are not always the key to open something to the outside world, on the contrary, sometimes they just lead to misunderstandings and can lead to disturbing people.*

*How can I put into words such a deep feeling that I have?*

*I simply cannot put into words things, thoughts or feelings that are enormously important to me. It would seem too helpless and too cheap.*

*But I can express all this through my work.*

*In my work it is always about the dialogue, which I lead with nature.*

*On my walks of several hours with my beloved Airedale Terrier Rascal, who unfortunately passed away this summer, I have also conducted endless dialogues. We understood each other without words, we were an unbeatable team, we were one.*

*This dog has contributed enormously to the fact that I was able to realize this work series in the years 2018 and 2019. I can say that without Rascal all these works would not exist.*

*Today I feel that I owe these works to him, without him there would not be this exhibition. He will always be in my heart.*

*But life goes on and I will work on new works, because I have received very strong support from my beloved Airedale Terriers Uffe and Vasco."*

Kazuyo Okushiba, Chur Dezember 2019